

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

An die
Sportjugend Hessen
im Landessportbund Hessen e.V.
Fachtagung „Mehr Bewegung in die Schule“
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main

Dieser Talon kann bequem in einer Fensterbriefhülle versandt werden –
oder per Fax an 0 69 69 59 01 75

- ☐ Ich melde mich hiermit zur Fachtagung
„Mehr Bewegung in die Schule“ am 21.11.2011
in der Sportschule des lsb h in Frankfurt an.
- ☐ Ich möchte ein Einzelzimmer inkl. Frühstück vom 28.11. –
29.11.2010 in der Sportschule (€ 41,- inkl. Frühstück)
reservieren.
- ☐ Ich möchte eine Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Früh-
stück, zusammen mit _____
vom 28.11. – 29.11.2010 in der Sportschule (€ 31,- inkl. Früh-
stück pro Person) reservieren.
- ☐ Ich erteile hiermit eine einmalige Einzugsermächtigung über
insgesamt € _____ Tagungsgebühr + ggf. Übernachtung

Bank:

Konto:

BLZ:

Kto. Inhaber/in:

Datum, Unterschrift



Wahrnehmung schulen durch das Spielen mit Alltagsmaterialien

WS-09

Wir wollen gemeinsam mit Wäscheklammern, Papprollen, Plastikplanen, ... lernen, den Kindern mit einfachen Mitteln Freude am Spielen und Bewegen zu bereiten. Es geht darum, sich zurückzubessinnen auf die Einfachheit der Dinge und den Wert von Verbrauchsmaterialien. Für Schulen sind es kostengünstige und leicht zu beschaffende Übungsmaterialien, die die sensomotorische Entwicklung fördern, mit denen vielfältige Körpererfahrungen gesammelt werden können, Handlungs- und Planungsfähigkeiten trainiert, Kreativität und Umweltbewusstsein geschult werden können. Die im Workshop durchgeführten Angebote können sowohl in AGs in Ganztagschulen, im Fachunterricht, auf dem Pausenhof, bei Spiel- und Sportfesten als auch im ganz normalen Sportunterricht Anwendung finden.

Stephanie Holzhauer (Grundschullehrerin und Schulsportkoordinatorin)

Wasser hat keine Balken

WS-10

Schwimmen, ins Wasser Springen und am Wasser Spielen ist für viele Schüler/innen eine beliebte Freizeitbeschäftigung. Dabei bietet die Bewegungswelt Wasser jede Menge – und oft auch ungenutzte – Möglichkeiten jenseits des fachspezifischen Unterrichts und des Wettkampfsports. Kinder und Jugendliche lernen dabei nicht nur den vielfältigen Erlebnisraum des „nassen“ Mediums kennen, sondern machen auch wichtige Körper-, Bewegungs- und Sozialerfahrungen. Im Wasser ist fast genauso viel machbar wie an Land. Durch Bewegungsaufgaben und einer Palette von Spielen, die auch mit heterogenen Gruppen umsetzbar sind, werden diese Chancen ganz praktisch vorgestellt und ausprobiert.

Louise Waleczek (Lehrreferentin HSV)

„Rhythmisch bewegen – zur Sprache, mit Materialien, im Raum“

WS-11

Die Rhythmusfähigkeit ist ein wichtiger Aspekt innerhalb der koordinativen Fähigkeiten. Rhythmische Bewegungsformen kommen im Schulalltag oft zu kurz, auch in der Grundschule. In diesem Workshop sollen vielfältige, spielerisch-rhythmische Angebote im Mittelpunkt stehen, die ohne großen organisatorischen Aufwand realisiert werden können.

Rudi Herguth (Lehrer)

Mut zum Abenteuer – Bewegung und Erlebnis draußen

WS-12

Hallenzeiten werden knapp, die Natur ist Verlockung allemal. Angebote draußen sind eine Alternative. Es werden Spiele und Übungen aus dem Bereich der Abenteuer- und Erlebnispädagogik vorgestellt und ausprobiert. Bei der Auswahl der Übungen wird auf leichte Umsetzbarkeit bei geringem Materialaufwand direkt einsetzbarer Methoden geachtet. Grundsätzliche Prinzipien zur Durchführung und Nachbesprechung der Outdoorspiele und Übungen werden behandelt und sollen Mut machen, nicht nur die gezeigten Aktivitäten durchzuführen, sondern auch neue Spiele zu entwickeln.

Pascal Neuheisel (Erlebnispädagoge)

Ohne Haltung kein Behalten – Stabiler Körper und stabiler Geist

WS 13

Das Erleben und Erfahren der eigenen Körperlichkeit ist die erste und elementare Kompetenz in der Entwicklung eines Menschen. Aus der körperlichen Haltung und Bewegung leiten sich geistig-seelische und soziale Haltungen und Strukturen ab. Unsere Sprache macht dieses sehr schön deutlich: Einstellungen und Handlungen wie „sich halten, sich verhalten, anhalten, aushalten, durchhalten, etwas einhalten, ... und am Ende auch etwas behalten“ prägen die Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen. Eine sinnstiftende Entwicklungsförderung muss also diese Grundlagen von Anfang an fördern und stabilisieren. „Bewegtes Lernen“ ist somit nicht ein neues Schlagwort, sondern elementare Grundlage für erfolgreiches Lehren und Lernen. Das der Bewegung innewohnende Prinzip der Rhythmisierung (Anspannung und Entspannung in wohl- abgestimmtem Verhältnis!!) in der Schule wieder erlebbar und nutzbar zu machen, soll in diesem WS in Theorie und Praxis aufgezeigt und selbst erfahren werden.

Peter Pastuch (Diplom-Sportlehrer)

Das kalkulierte Abenteuer – Le Parkour in der Sporthalle

WS 14

Parkour ist die kreative Kunst der Fortbewegung, bei der der Körper geschult wird, um mit entsprechender physischer und psychischer Vorbereitung, Hindernisse zu überwinden. Dabei sollen Heranwachsende lernen, Vertrauen in sich selbst zu fassen und ein Bewusstsein für das Risiko zu entwickeln. Das Training dient dazu, den Umgang mit dem eigenen Körper zu schulen und seine eigenen Grenzen zu erkennen. Dabei geht es keinesfalls darum sich selbst in Gefahr zu bringen, einen Wettkampfcharakter zu erzeugen oder anderen mit eindrucksvollen und spektakulären Sprüngen zu imponieren. In diesem Workshop sollen Grundtechniken vorgestellt und Umsetzungsmöglichkeiten gezeigt werden. „It’s you against you. It’s you against yourself“. (David Belle)

(Fabian Wolschendorf, angehender Sportwissenschaftler, HTJ)



Zentrale Fortbildungseinrichtung für Sportlehrkräfte des Landes (ZFS) an der Landesservicestelle für den Schulsport

Die ZFS ist eine Einrichtung des Referats „Schulsport, Sportförderprogramme, Schule & Gesundheit“ im Hessischen Kultusministerium.

Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte

- Angebot von Qualifikationslehrgängen in Sportarten gemäß der hess. Verordnungslage
- Fortbildungen zur Qualitätsentwicklung im Sportunterricht für alle Schulformen
- Beratung in Schulsportentwicklungsfragen
- Zusammenarbeit mit dem IQ, den Staatlichen Schulämtern, den Sportfachverbänden sowie den Dachverbänden im Sport

Kontakt

Alexander Jordan
Staatliches Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel
34127 Kassel, Holländische Straße 141
Telefon: 0561-8078-262 oder -252, Fax: -211
E-mail: alexander.jordan@ks.ssa.hessen.de

■ WEN TREFFE ICH?

Lehrer/innen (Schwerpunkt Grundschule und Sekundarstufe I), Vertreter/innen der Schulverwaltung und Elternschaft, Interessierte.

■ WER MACHT´S?

Erfahrene Fachreferenten/innen verschiedener Fachinstitutionen.

■ AKKREDITIERUNG / LEISTUNGSPUNKTE

Lehrer/innen erhalten für die Fortbildung 10 Leistungspunkte.

■ WAS KOSTET ES?

€ 45,- inkl. Mittagessen.

■ WIE ERFOLGT DIE ANMELDUNG?

Mit anliegender Anmeldekarte oder im Internet unter Angabe der zwei Praxisworkshops sowie je einer Ersatzwahl. Die Bezahlung ist nur per Bankeinzug möglich. Bei Nichtteilnahme erfolgt leider keine Erstattung.

■ ANREISE AM VORTAG – ÜBERNACHTUNG

Teilnehmer/innen des Aktionstages „Sportverein plus Schule“ am 20.11.2011 (bei Interesse bitte Flyer anfordern) oder mit längerer Anfahrt können gerne schon am Vortag anreisen und zu günstigen Konditionen übernachten. Bitte auf Anmeldung angeben.

Am Sonntagabend gibt es folgende Angebote:

18.00 Uhr Entspannung in der Sauna
20.00 Uhr Filmstudio: „Aktueller Überraschungsfilm“

WEITERE INFORMATIONEN

Sportjugend Hessen

Stefanie Heuser
Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69.67 89 269, Fax: 0 69.69 59 01 75
E-Mail: SHeuser@sportjugend-hessen.de
www.sportjugend-hessen.de



MEHR BEWEGUNG IN DIE SCHULE



14. Fachtag

Montag, den 21. November 2011
von 9.00 - 16.00 Uhr
Frankfurt am Main
Sportschule des lsb h



■ WURUM GEHT ES?

Eine bewegte Schule oder ein bewegter Klassenraum sind nun wirklich keine Fremdwörter mehr für moderne Lehrer/innen. Die Begriffe gewinnen vor dem Hintergrund der Ausweitung der täglichen Schulzeit durch Ganztagsschule und G8 zusätzlich an Bedeutung. Je mehr sich der Lernstoff verdichtet, umso wichtiger wird es diesen handlungs- und bewegungsorientiert aufzubereiten und die notwendigen Entspannungsphasen zu gestalten, um die Verarbeitung des kognitiv Gelernten zu unterstützen. Viele Lehrer/innen wollen deshalb noch mehr „Bewegung“ in den Schulalltag aufnehmen und nicht nur auf den Sportunterricht beschränken. Die Fachtagung trägt zur Entwicklung von Ideen zu einer bewegungsfreudigen, dynamischen Schule bei. Dazu sind neben Sportlehrer/innen auch Nicht-Sportlehrer/innen eingeladen.

In diesem Jahr präsentieren wir mit Christiane Hosemann eine bekannte Fachtagungs-Referentin mit einem neuen und sehr aktuellen Thema. Wie gewohnt haben wir wieder viele unterschiedliche Workshop-Themen im Programm, welche die breite Palette von bewegter Schule darstellen. Daneben bereichert der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer/innen die Qualifizierungsveranstaltung. Kooperationspartner der Tagung ist die Zentrale Fortbildungseinrichtung für Sportlehrkräfte des Landes (ZFS) an der Landesservice-stelle für den Schulsport.

■ INHALTLICHER VERLAUF

ab 8.30 Uhr	Anreise und Anmeldung
9.00 Uhr	Eröffnung
9.15 Uhr	Einstiegsthema
10.45 – 12.45 Uhr	Workshops Phase I
12.45 – 14.00 Uhr	Mittagspause und Infobörse
14.00 – 16.00 Uhr	Workshops Phase II



■ EINSTIEGSTHEMA

Ruhe-Inseln – Chancen der Entspannungspädagogik im Kontext Schule

In der Ruhe liegt die Kraft. Diese uralte Weisheit ist aktueller denn je und gilt auch für die vielfältigen Auswirkungen von gegenwärtigen Stressbelastungen von Schüler/innen und auch Lehrer/innen im schulischen Kontext. Warum fällt es Kindern und Jugendlichen oft so schwer zu entspannen, was braucht es, um ihnen positive Entspannungserlebnisse zu ermöglichen und welche Rolle spielt da die Haltung der Lehrenden? Hierzu werden Grundlagen, Gelingensbedingungen, praktische Beispiele und Ansatzpunkte, auch für den professionellen Umgang mit Belastungen und den eigenen Ressourcen, vorgestellt.

Christiane Hosemann (Entspannungspädagogin)

■ DIE PRAXISWORKSHOPS

Lieder fördern die Bewegung

WS-01

Die Teilnehmer/innen werden ein Repertoire an Liedern mit nach Hause nehmen, die vor allem an der Bewegungsfreude der Kinder ansetzen. In dem musikalischen Material stecken neben Bewegungselementen, Rhythmen und eingängigen Melodien auch einfache, schnell zu lernende Tänze. Wir werden eine Klanggeschichte zum Thema „Bewegung“ mit einfachen Mitteln selber erstellen. Grundlage sind die Liederhefte „Lieder in Bewegung“ (1-3).

Gerd Müller (Kinderliederautor)

Lernen an Stationen im Sportunterricht – wie geht das?

WS-02

Stationsbetrieb ist ein Erfolgsrezept für effektiven und differenzierenden Sportunterricht. Bewegungsstationen ermöglichen selbstständiges Arbeiten der Schüler/innen, auch wenn unterschiedliche Lernvoraussetzungen vorhanden sind. Beim Springen, Ballspielen, Balancieren, Ringen und Kämpfen verankern die Schüler/innen sportliche Fähigkeiten sicher und nachhaltig – und das alles ohne großen Aufwand für die Lehrkraft! Doch wo finde ich Anleitungen zu den Stationen? Können die Kinder die Stationen selbstständig auf- und abbauen? Kann ich in meiner schlecht ausgestatteten Halle an Stationen arbeiten? Wie viel Hilfestellung muss ich geben – bleibt mir Zeit zu beobachten? Diese und viele andere Fragen rund um die praktische Durchführung von Stationsarbeit im Sportunterricht werden wir an praxiserprobten, spannenden und vielfältigen Stationen klären, die sich für die Altersgruppe von 4 bis 12 Jahren anbieten. Der Workshop richtet sich an Sportlehrer/innen und an fachfremd Unterrichtende, die die Bildungsstandards der verschiedenen Bewegungsfelder differenziert und strukturiert aufgreifen und die Kompetenzen mit Freude und Herausforderung ausbilden möchten.

Mareile Niermeyer (Ausbilderin am Studienseminar),
Debora Totaro (Lehrerin)

TANZ AG als Angebot in der (Ganztags-) Schule

WS-03

Wir werden an 2-3 Tänzen in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen arbeiten. Einen „Hexen-Zauberer-Feen“ Tanz für die Grundschule, der der Kreativität der Kinder (sowohl im Tanz als auch in der Kostümwahl) genügend Freiräume lässt. Die anderen beiden Tänze eignen sich eher ab der 3. oder 5. Klasse aufwärts, da sowohl mehr in Technik als auch in festeren Formen gearbeitet wird. Der ganze Körper schüttelt und bewegt sich!

Petra Kehl (Diplom-Tanzpädagogin)

Sport Stacking in der Schule – Der neue Trend aus den USA

WS-04

Sport Stacking ist eine neue „Sportart“ aus den USA, die seit Jahren auch viele Schüler/innen an Deutschlands Schulen begeistert. Frei übersetzt ist es die Kunst des Becherstapelns zu Pyramiden und anderen Formen. Sport Stacking kann in allen Schulformen eingesetzt werden, um die Koordination beider Körper- und Hirnhälften zu fördern, die Konzentrationsfähigkeit zu steigern und dabei jede Menge Spaß zu haben. Die Einsatzmöglichkeiten der Cups im normalen Unterricht und besonders im Sportunterricht sind schier unerschöpflich. Das Tolle ist: jeder kann diesen Sport ausüben und seine Faszination erleben, unabhängig von Alter oder Gewicht. Im Workshop wird eine methodische Reihe zur Einführung des Sport Stackings vorgestellt und ausprobiert sowie die breite Palette der Einsatzmöglichkeiten aufgezeigt. Mit Spaßgarantie!

Ilona Reul (Speed-Stacking-Instrukterin)

Leichtathletische Grundlagen für Jugendliche in der Halle

WS-05

Wie können leichtathletische Grundlagen in der Sporthalle im Bereich der Koordination und Kondition, aber auch zur Entwicklung technischer Voraussetzungen für Jugendliche herausfordernd angeboten und entwickelt werden? In miteinander durchgeführten zahlreichen praktischen Übungs- und Trainingsaufgaben, wird diese Frage gemeinsam beantwortet.

Dominic Ullrich (Lehrer und Trainer, DLV)

Flag-Football –

Die soft Variante von american sports

WS-06

Flag Football ist zwar nicht mehr als Trendsportart zu bezeichnen, hat aber noch keinen Platz im Sportunterricht gefunden. Es ist aber eine attraktive Variante für den Ganzttag, Klassenfahrten oder auch Ferienspiele. In diesem Workshop werden die grundlegenden Techniken wie Werfen und Fangen des Footballs, aber auch die Prinzipien des Spiels vorgestellt. Sie werden merken, dass Flag-Football nicht gefährlicher als andere Ballsportarten ist und problemlos in der Schule erlernt werden kann. Interessenten können sich schon vorab auf www.spiel-football.de Unterlagen herunterladen.

Chris Scheuermann (Schulsportkoordinator)

Der entspannte Weihnachtsmann – Ideen für eine entspannte Vorweihnachtszeit

WS-07

Die Vorweihnachtszeit bietet gute Gelegenheiten, Kindern positive Erfahrungen von Stille und Entspannung zu vermitteln. Wir genießen ein komplettes Stundenbild zum Thema: „Spüre die Stille im Advent“, das als Anregung für eine Advents- oder Weihnachtsfeier (auch mit Eltern) umgesetzt werden kann. Vielfältige bewegte, be-sinnliche und phantasievolle Rituale, Konzentrations- und Stille-Spiele aus verschiedenen Bereichen der Entspannungs-Pädagogik lassen sich unkompliziert für kleine Ruhe-Inseln im Schulalltag einsetzen. Ob beim Nikolaus-Yoga, der Weihnachtsmann-Massage, einer Lichter-Meditation oder einer Mini-Muskelentspannungs-Reise – in diesem Workshop steckt ein dickes Päckchen voller fröhlicher Ideen gegen den Weihnachtsstress, für die Arbeit mit Kindern von 5 bis 12 Jahren und für die Erfahrung: Entspannung tut gut und macht Spaß!

Christiane Hosemann (Entspannungspädagogin)



„Kids in Balance“ – Bewegt Lernen

WS-08

„Wie soll ein Kind lesen können, wenn es nicht den Zusammenhang zwischen dem, was es sieht, und dem, was es hört, herstellen kann? Wie kann es seinen Namen niederschreiben, wenn es sich mit aller Kraft darauf konzentrieren muss, wie es sich auf dem Stuhl aufrecht halten kann?“ (Jean Ayres). Dieser Workshop behandelt auf theoretischer und praktischer Ebene, wie Bewegung in der Schule die Entwicklung und das Lernen positiv beeinflussen kann. Schwerpunkt ist der Bezug zu Lern- und Verhaltensstörungen aufgrund mangelnder Verarbeitung von Sinneswahrnehmungen. Praktische Beispiele, wie Bewegung im alltäglichen Schulunterricht in den unterschiedlichen Fächern eingebracht werden kann, leiten zum bewegungsorientierten Lernen an.

Nicole Kablitz (Grundschullehrerin, Ausbildungsbeauftragte)

■ ANMELDUNG

Ich möchte folgende Praxisworkshops besuchen:

- ☐ WS 01
- ☐ WS 02
- ☐ WS 03
- ☐ WS 04
- ☐ WS 05
- ☐ WS 06
- ☐ WS 07
- ☐ WS 08
- ☐ WS 09
- ☐ WS 10
- ☐ WS 11
- ☐ WS 12
- ☐ WS 13
- ☐ WS 14

- ☒ bitte 2 Praxisworkshops (WS) ankreuzen
- ☒ und einen Ersatz ankreuzen (falls einer der o.g. Workshops bereits belegt ist)

